



Holzbaupreis Niedersachsen 2016





Impressum

Herausgeber:

3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e. V.

Kompaniestraße 1 | 49757 Werlte

Tel.: 05951-989310 | Fax: 05951-989311

E-Mail: info@3-n.info

www.3-n.info

Projektleitung und -organisation:

Martin Hanke, 3N Büro Göttingen | Rudolf-Diesel-Str.12 | 37075 Göttingen

Gesamtredaktion: Martin Hanke

Redaktion Jurytexte: Prof. Dipl.-Ing. Architekt Ludger Dederich, Juryvorsitzender

Kle.V.i.S.d.P. : Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung.

1. Auflage November 2016



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

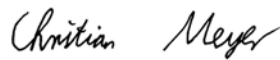
Holz ist der wichtigste heimische nachwachsende Rohstoff unseres Landes. Ein Rohstoff, der vielfältig verwendet wird und dabei einige besondere Eigenschaften mit sich bringt. Der Einsatz von Holz im Bauwesen hat dabei besondere Bedeutung.

Mit dem »Holzbaupreis Niedersachsen 2016« wurden nun zum ersten Mal in Niedersachsen herausragende Holzbauten prämiert. Mit diesem Preis wollen wir zeigen, welche Möglichkeiten Holzbau bietet und dazu beitragen, für Holzbau zu begeistern.

Der »Holzbaupreis Niedersachsen« zeichnet Gebäude aus, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen sowie weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Verwendung und Weiterentwicklung des ressourcenschonenden, umweltfreundlichen und nachhaltigen Baustoffes zu fördern. Holz ist unser traditionsreichster Baustoff, der vielseitig verwendbar ist und durch seine hohe Kohlenstoff-Speicherfähigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Bauen mit Holz heißt damit auch Bauen für die Zukunft.

Ihr



Christian Meyer

Niedersächsischer Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Auslobung

Der Wettbewerb stand unter der Schirmherrschaft von

Christian Meyer

Niedersächsischer Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Auslobung

Die Auslobung des Holzbaupreises Niedersachsen 2016 erfolgte durch den Landesbeirat Holz Niedersachsen e.V. und den Landesmarketingfonds Holz Niedersachsen, der vom 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachhaltige Rohstoffe und Bioökonomie e.V. verwaltet wird.

**LANDESBEIRAT HOLZ
NIEDERSACHSEN e.V.**



Förderer und Mitglieder des Landesmarketingfonds Holz:



FBG Dienstleistungs-GmbH, Celle

Kooperationspartner:



In Zusammenarbeit mit

INFORMATIONSDIENST HOLZ

Jury

Unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurde der Holzbaupreis Niedersachsen 2016 durch den Landesbeirat Holz e.V. und den Landesmarketingfonds Holz des 3N Kompetenzzentrums Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e.V. ausgelobt.

Insgesamt 35 eingereichte Arbeiten wurden im Rahmen der Vorprüfung registriert. Die Jurysitzung fand am 14. Oktober 2016 in Hannover im Veranstaltungszentrum Schwanenburg statt. Nach mehreren Wertungsrundgängen und einer »Engeren Wahl« von neun

Objekten entschloss sich die Jury drei Arbeiten mit Preisen und drei Arbeiten mit Anerkennungen auszuzeichnen. Zusätzlich wurde ein Sonderpreis Baukultur vergeben.

Der Juryvorsitzende Prof. Dipl.-Ing. Architekt Ludger Dederich verlieh gemeinsam mit dem Schirmherren Minister Christian Meyer am 16. November 2016 in Celle, im Rahmen einer Holzbaufachtagung, den Holzbaupreis Niedersachsen 2016 sowie den Sonderpreis Baukultur an die Bauherren, Architekten, Tragwerksplaner und Holzbauunternehmen der prämierten Objekte.



Vorsitzender

Ludger Dederich, Prof. Dipl.-Ing. Architekt

Professur für Holzbau
Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg/Neckar

Juroren

Horst Buschalsky

Referatsleiter Forstpolitik und Holzwirtschaft

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Volker Krämer, Prof. Dr.-Ing.

Professur für Ingenieurholzbau, Präfabrikation

Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Stefanie Nöthel

Abteilungsleiterin Städtebau und Wohnen

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Wolfgang Schneider, Architekt Dipl.-Ing.

Präsident

Architektenkammer Niedersachsen

Mike Sieder, Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Professur für Baukonstruktion und Holzbau

Technische Universität Braunschweig

Martin Tronnier

Abteilungsleiter Stadtplanung
Stadt Celle

Jürgen Vogel, Prof. Dr.-Ing.

Beratender Ingenieur

Ingenieurkammer Niedersachsen

Vorprüfung

Arnim Seidel, Dipl.-Ing. Architekt

Informationsdienst Holz

Martin Hanke

3N Kompetenzzentrum e. V.

Organisation

Martin Hanke

3N Kompetenzzentrum e. V.

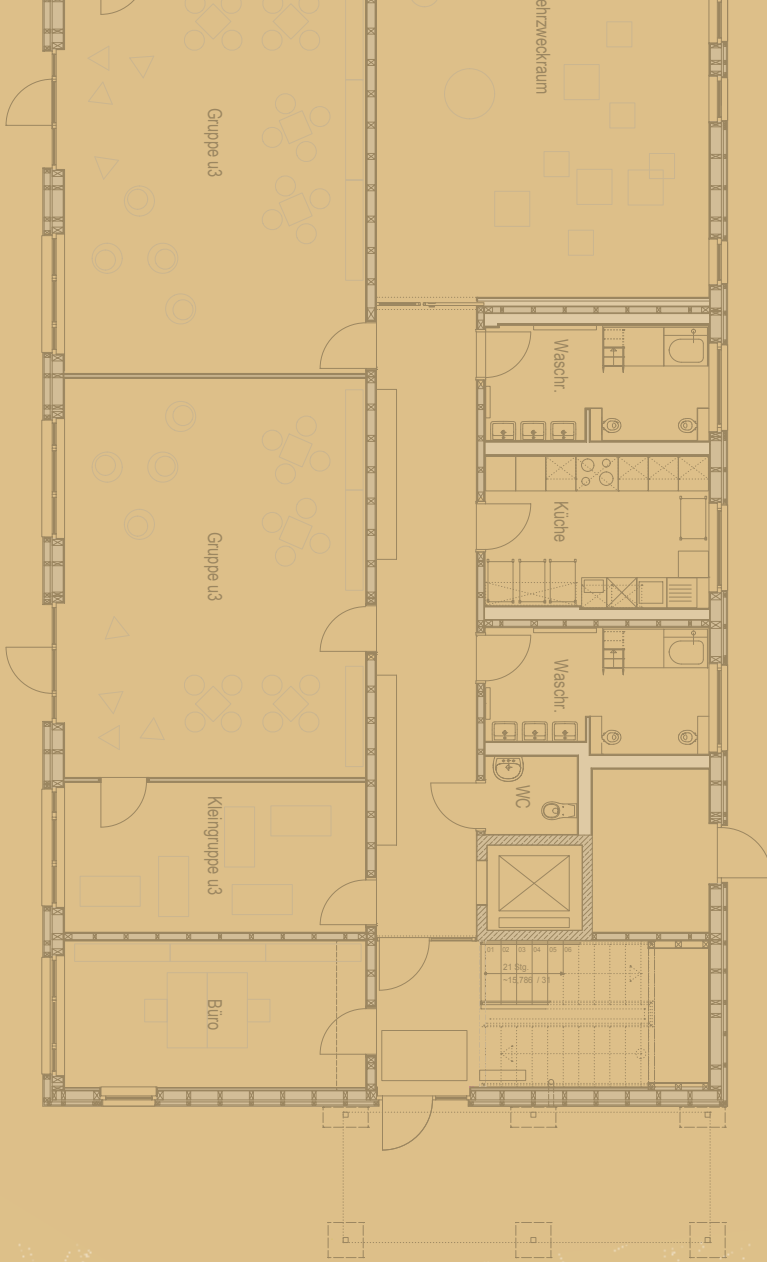
PREISTRÄGER

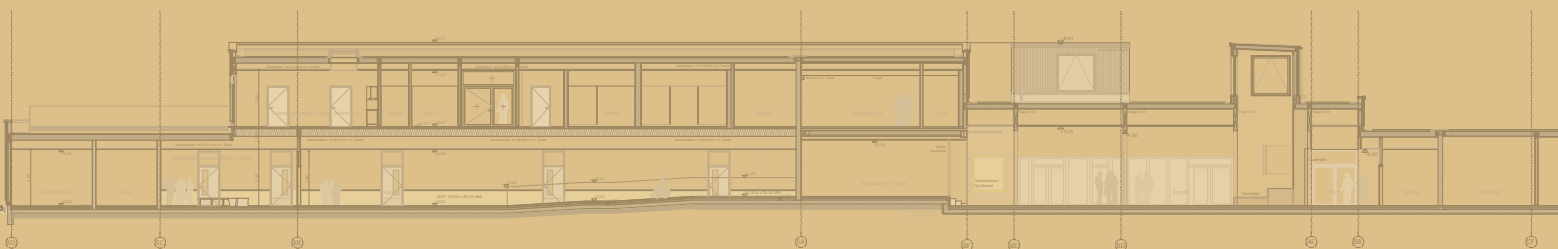
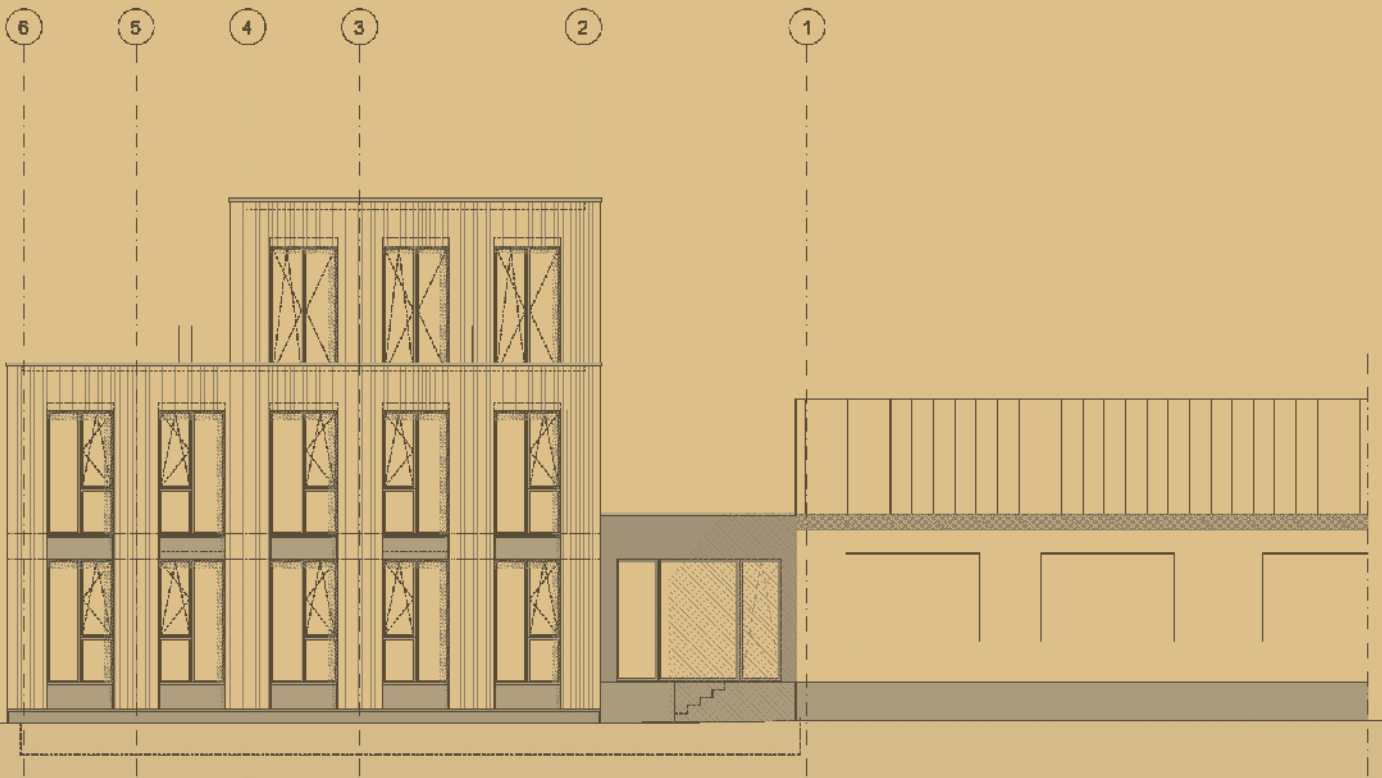
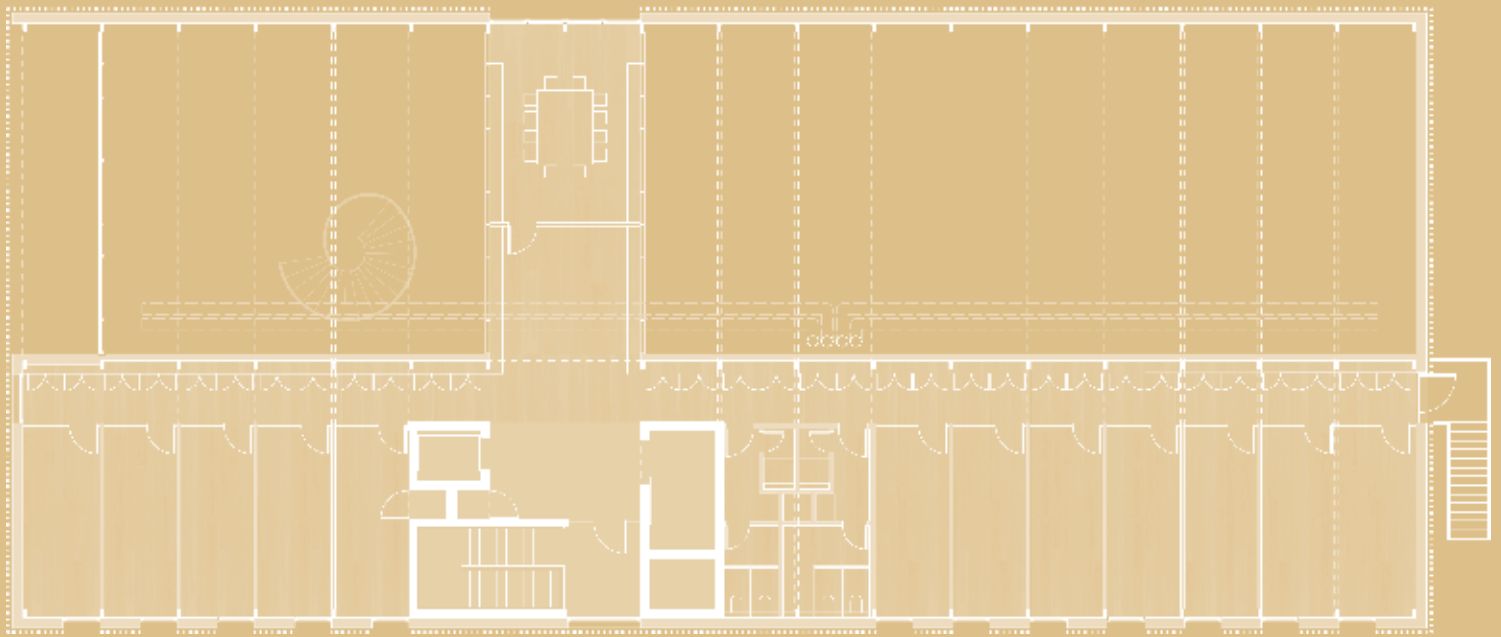
Ausstellungs- und
Seminargebäude DBU
in Osnabrück

Kita Kleine Gallier
in Hannover

Paul-Klee-Schule
in Celle

Sonderpreis Baukultur
Fagus-GreCon
Kundenzentrum
in Alfeld





1. PREIS



Bauherr

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
(DBU)
Osnabrück

Architektur

METARAUM Architekten BDA
Stuttgart

Tragwerksplanung

Tichelmann & Barillas
Beratende Ingenieure
Darmstadt

Holzbau

Brüggemann Holzbau GmbH & Co. KG
Neuenkirchen

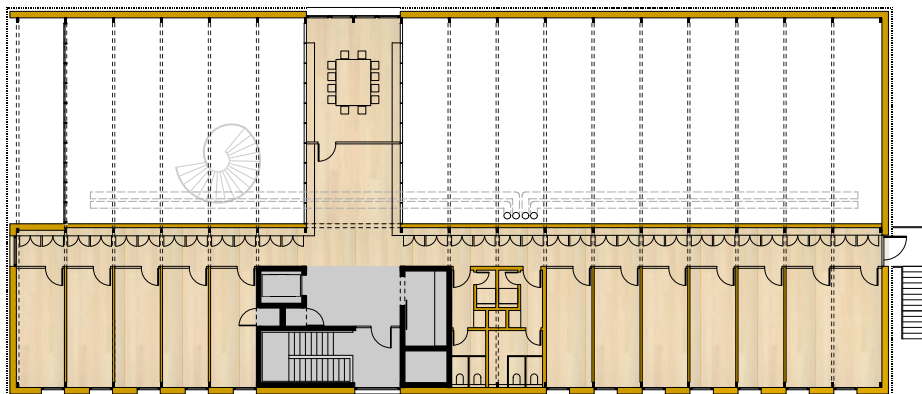
Ausstellungs- und Seminarhaus der DBU, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Würdigung der Jury

Mit den Worten »Zurückhaltung« und »Konsequenz« lassen sich die Qualitäten zusammenfassen, die die Jury bezüglich des Entwurfs und seiner Umsetzung überzeugt haben. Ganz auf die Funktionen ausgerichtet vermeidet der Entwurf überflüssige Gestaltungselemente. Gleichzeitig ist dank der Rhythmisierung sowohl der konstruktiven Bestandteile

als auch der funktionalen Nutzungseinheiten bei Vermeidung von Tristesse ein umfangreiches Maß an Flexibilität gewährleistet. Außerdem wird der Auftrag der Nutzer anhand der weitgehenden Verwendung natürlicher, ressourcenschonender Baustoffe beispielhaft umgesetzt.

Daneben steht die städtebauliche Qualität, die nicht zuletzt aus der Fassung des Grundstücks resultiert. Auch hier zeichnet das Objekt eine grundsätzliche Zurückhaltung aus, galt es doch, neben den beiden Bestandsbauten der Architekten Erich Schneider-Wessling und Thomas Herzog eine eigene Identität zu entwickeln.



2. PREIS_1



Bauherr

Gallierhaus GmbH
Hannover

Architektur

Vorriink Wagner Architekten GmbH
Hannover

Tragwerksplanung

SHL Ingenieure
Hannover

Holzbau

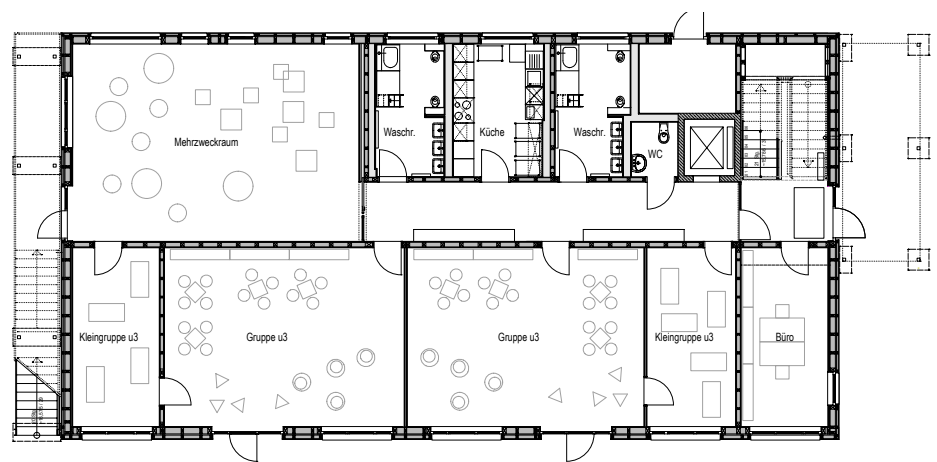
Fritz Kathe & Sohn GmbH
Vechta

Kita Kleine Gallier in Hannover

Würdigung der Jury

Immer wieder fällt auf, mit welchem Engagement und mit welcher Kreativität sich private Akteure der Bauaufgabe Kindertagesstätte annehmen. Schlicht und unaufgeregt, für die Kinder als wesentliche Nutzer in Wahrnehmung und Funktionalität selbsterklärend sowie von außen mit wenigen Elementen die Ablesbarkeit der Nutzung darstellend stellt dieser Entwurf einen weiteren beispielgebenden Beitrag in dieser Hinsicht dar. Dabei erschließen sich formale Qualitäten, wie die differenzierte Rasterung der gartenseitigen Fenster, dem Betrachter erst auf den zweiten Blick.

Zudem stellt die Realisierung dieses Objektes einen Beitrag dahingehend dar, wie mit scheinbar unbebaubaren Restgrundstücken in den Bestandsstrukturen von Städten und Gemeinden sinnvoll umgegangen werden kann. Die Kompaktheit des Gebäudes, die dank der Schlankeit moderner Holzbaulösungen die Nutzung nicht einschränkt, ermöglicht einen großzügigen, abwechslungsreichen Außenraum.



2. PREIS_2



Bauherr

Ed. Züblin AG
Direktion Nord - Bereich Bremen
Bremen

Architektur

SchröderArchitekten
Bremen

Tragwerksplanung

STB - Döhren Sabotke Triebold
Bremen

Holzbau

Stephan Holzbau GmbH
Gaildorf



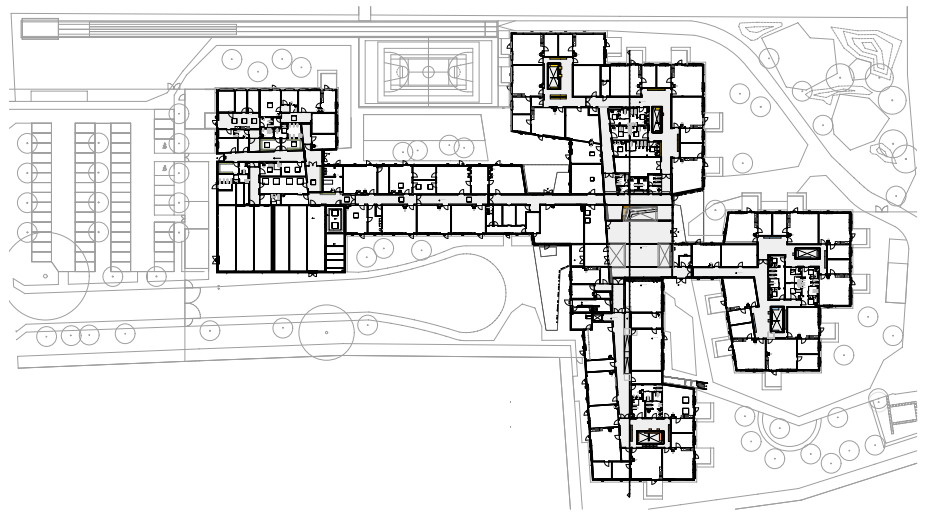


Paul-Klee-Schule in Celle

Würdigung der Jury

Führt man sich im Einzelnen vor Augen, welchem gesellschaftlichen Auftrag die Paul-Klee-Schule verpflichtet ist, erklären sich das Raumprogramm und der daraus resultierende Flächenbedarf unmittelbar. Dabei ist es mit dem Entwurf gelungen, diesen komplexen Aufgaben ein an den funktionalen Bedürfnissen ausgerichtetes, die Akteure nicht zusätzlich beschwerendes Gebäude gegenüber zu stellen. Die Entscheidung zugunsten der Holzbauweise liegt für die Verantwortlichen in der Natürlichkeit des Baustoffs wie auch in den daneben scheinbar nüchternen Argumenten »Präzision« und »Kürze der Bauzeit« begründet.

Nicht zuletzt angesichts des Namensgebers der Einrichtung hätte sich die Jury einen leichter erkennbaren Hauptzugang wie auch einen farbenfroher gestalteten Außenbereich gewünscht. Und doch setzt dieses Objekt insgesamt Maßstäbe im Umgang der öffentlichen Verantwortung mit der Bauaufgabe Schule.



SONDERPREIS BAUKULTUR



Bauherr

Fagus-GreCon Greten GmbH & Co. KG
Alfeld

Architektur

BIWERMAU Architekten BDA /
W. Köhnemann
Hamburg

Tragwerksplanung

Alpert & Zeck
Ingenieurbüro für Bauwesen
Freden

Holzbau

Koch-Bau GmbH
Einbeck-Rittierode

Projektmanagement

Ronge Industriebau GmbH
Alfeld

Fagus-GreCon Kundenzentrum in Alfeld

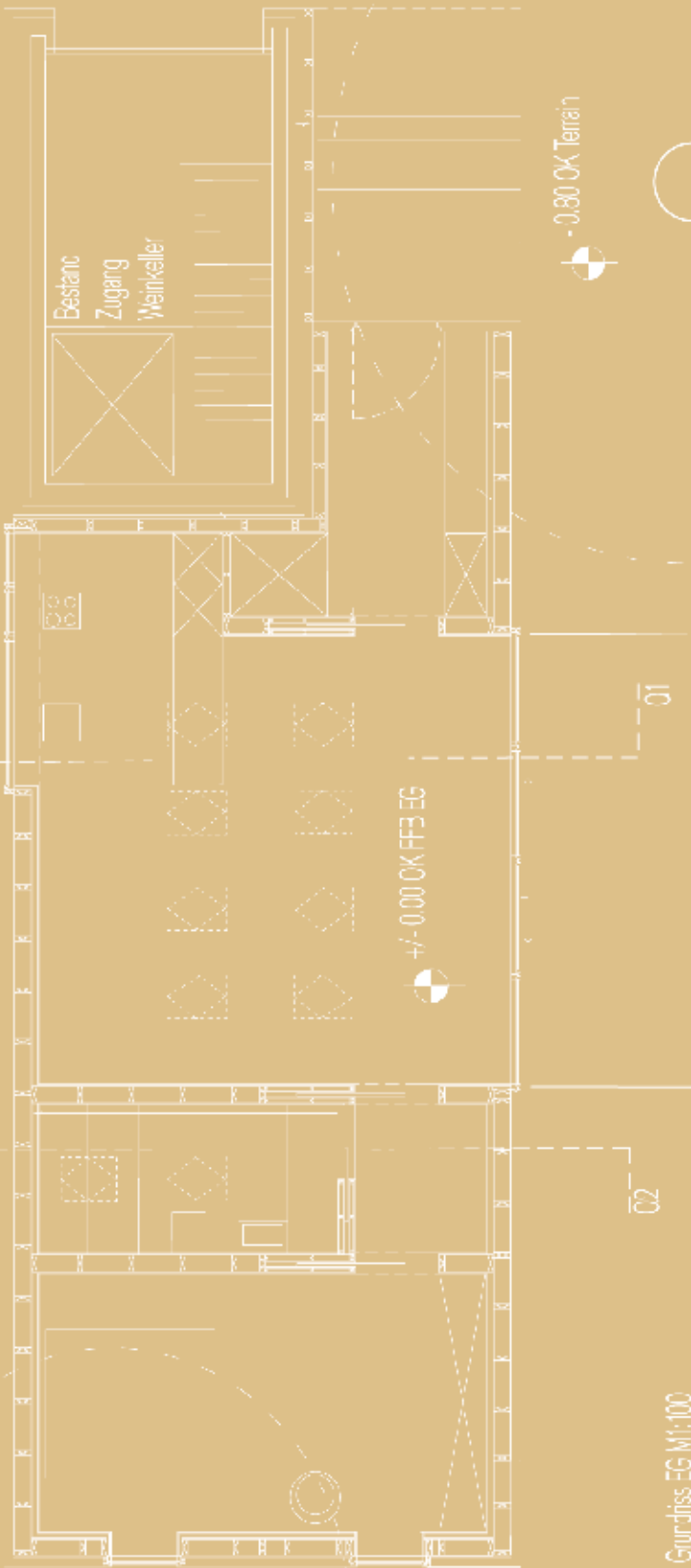
Würdigung der Jury

Im Zuge der Diskussion, welche Aspekte in Sachen Baukultur im Rahmen dieses Wettbewerbs in welchem Umfang zur Beurteilung anzusetzen seien, konnte sich die Jury – fast ein wenig unvermittelt – darauf einigen, dass die Realisierung hochwertiger, vor allem eigenständiger Architektur in unmittelbarer Nachbarschaft zu einer Architekturikone der Moderne eine besondere Herausforderung darstellt. Diese sah die Jury im Fall des Neubaus für das Fagus-GreCon-Kundenzentrum widerspruchsfrei als bewältigt an.

Der Entwurf unternimmt nicht den Versuch, sich formal wie materialbezogen am Weltkulturerbe zu orientieren oder sich von diesem abzusetzen. Gemeinsam ist beiden die Fokussierung auf die jeweilig behausten Funktionen und die Reduzierung der gestalterischen Elemente. Gleichzeitig wird seitens des Bauherren einmal mehr Innovation insofern betrieben, als dass Buche konsequent als konstruktiver Baustoff eingesetzt wird - für ein Unternehmen, dessen Namen auf die botanische Bezeichnung für Buche – *Fagus silvatica* – zurückzuführen ist, eine nachvollziehbare Haltung.



ANERKENNUNGEN

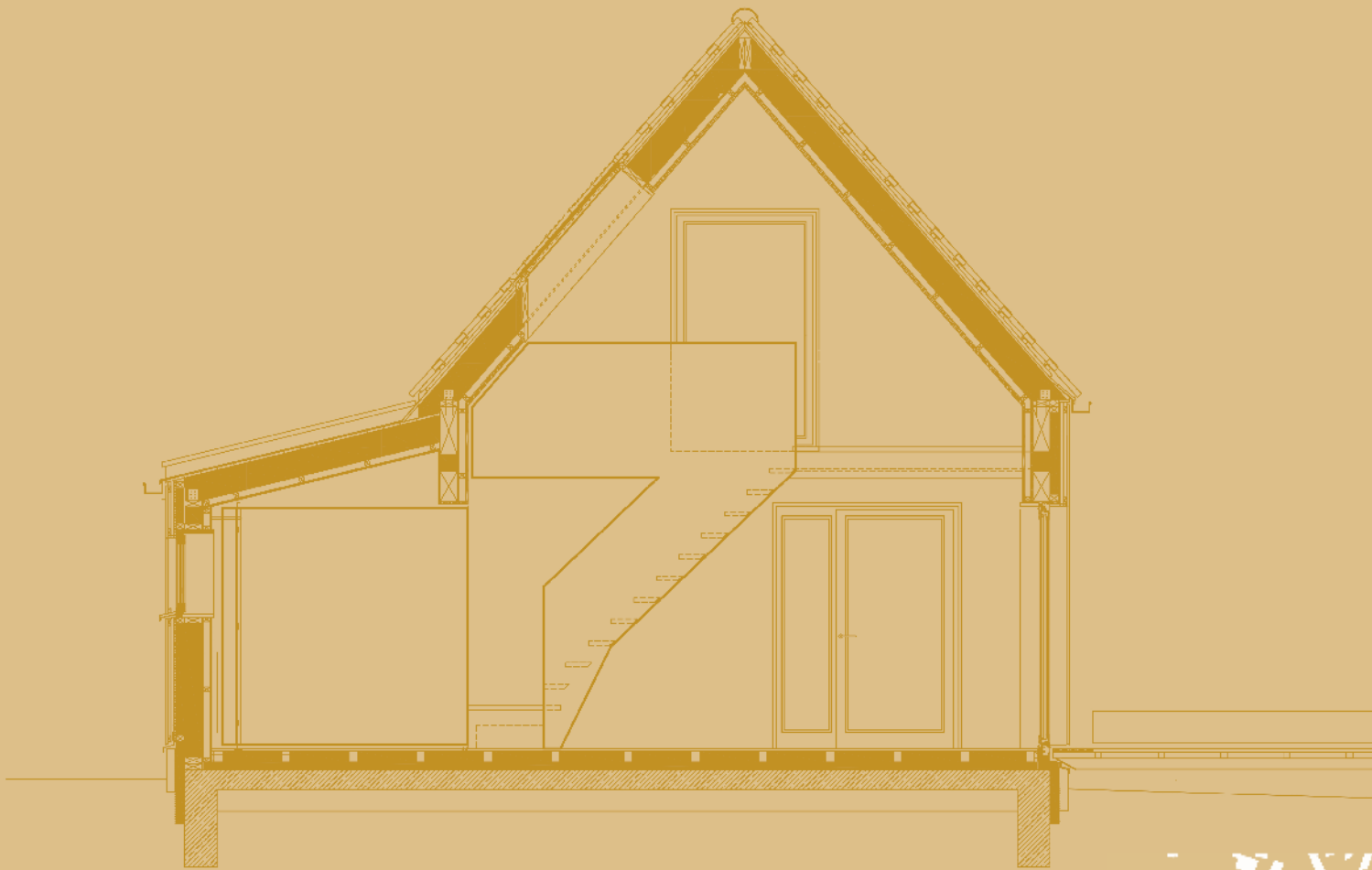


»Holthuus«
auf Spiekeroog

Haus B in B – Lärchengold
und Gletscherweiß
in Bückeberg

Flüchtlingsiedlung
Steigertahlstraße
in Hannover-Linden





ANERKENNUNG



Bauherr

Ev. Regionalverband
Frankfurt am Main

Architektur

Reuter + Werr Architekten BDA
Idstein

Tragwerksplanung

Ingenieurbüro für Baustatik
Dipl.-Ing. H. Renken
Wittmund

Holzbau

Zimmerei Alfred Cohrs
Stuhr-Fahrenhorst

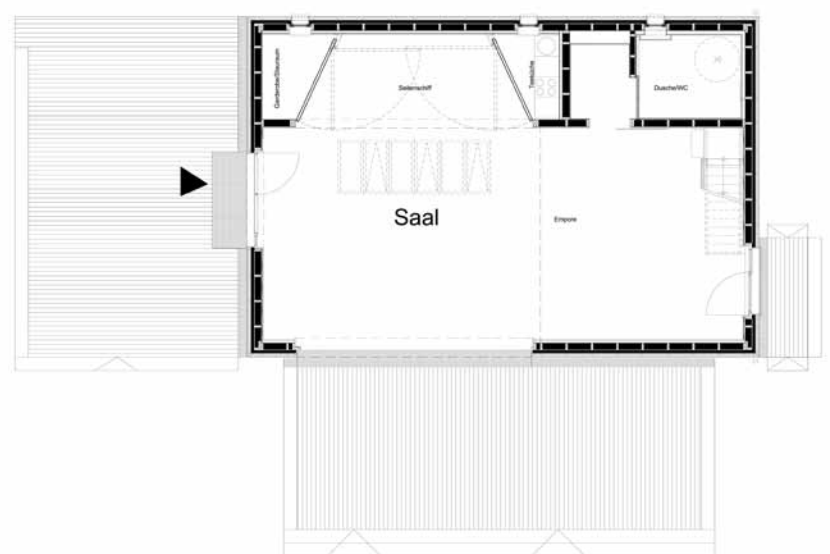


»Holthuus« auf Spiekeroog

Würdigung der Jury

Der Entwurf birgt beispielgebend und überaus sensibel zahlreiche Funktionalitäten bzw. Anforderungen in diesem Ein-Raum-Gebäude: Offenheit und Intimität, Übergang nach außen und Zugang von draußen in die Geborgenheit des Innenraums.

Die eigentliche Herausforderung für diesen Entwurf ist in den Festlegungen begründet, die in den Restriktionen für das Bauen auf Spiekeroog formuliert und aus der örtlichen Bautradition abgeleitet sind. Für alle Bauwerkselemente sind Festlegungen zu beachten, die die Entwicklung einer eigenständigen Architektur eigentlich unmöglich machen. Und doch ist es mit dem »Holthuus« gelungen, anhand klar strukturierter, essentieller – d.h. auf das Wesentliche reduzierter – Gestaltungselemente einen eigenständigen Ausdruck zu schaffen.





Bauherren

Dieter und Josi Barkhausen
Bückerburg

Architektur

Schmalohr Architekten
Matti Schmalohr
DI Architekt BDA DWB
Bückerburg

Tragwerksplanung

RGN Ingenieure
Petershagen

Holzbau

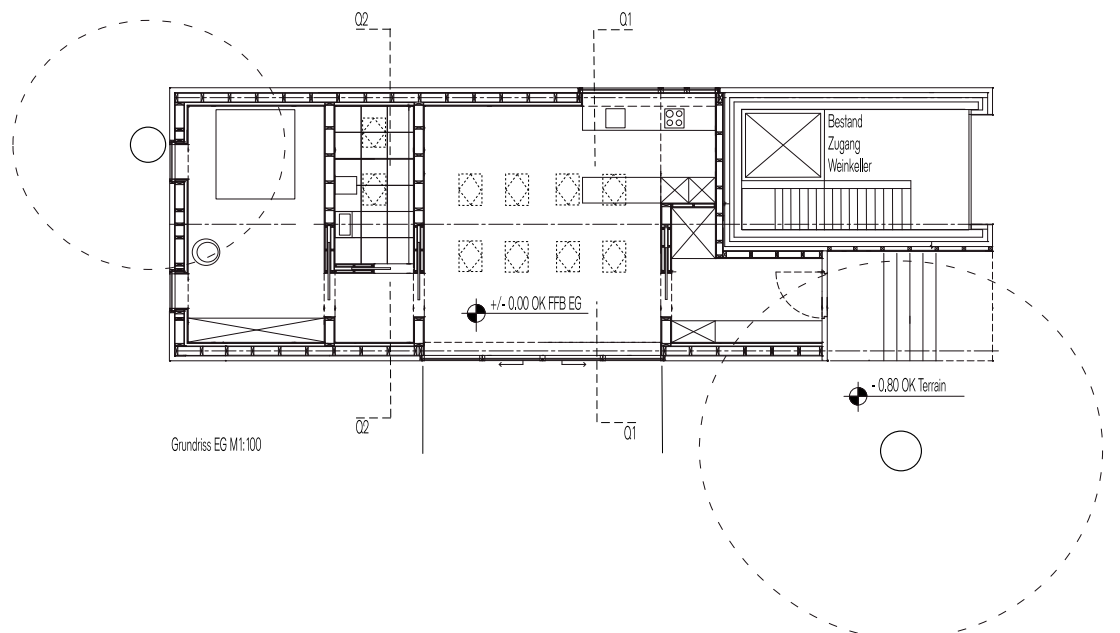
Georg Hecht GbR
Petershagen

Haus B in B – Lärchengold und Gletscherweiß

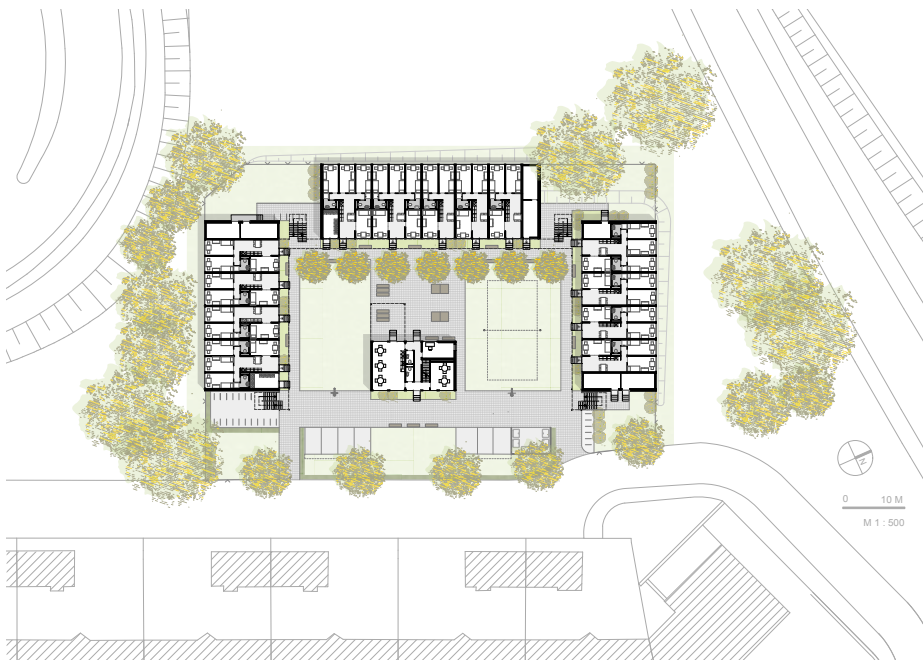
Würdigung der Jury

Über einem Bestandskeller errichtet und eingebunden in die sich aus dem Bestand des Grundstücks resultierenden Begrenzungen, entwickelt der Entwurf einen wie aus einem Stamm skulptural herausgearbeiteten hölzernen Block, der nicht einfach ein Gebäude darstellt, sondern ist. Der kompakte Eindruck resultiert nicht zuletzt aus der konsequenten Verwendung von Holz nicht nur als Material der Fassadenbekleidung, sondern auch in den geneigten Flächen des Satteldaches. Auch die Integration von Funktionen – etwa des Hauseingangs – in die Kubatur des Bauwerks unterstützen diesen Eindruck.

Innen setzt sich der skulpturale Eindruck in der Ausformulierung als großzügige Innenräume und dem darauf im Detail abgestimmten Lichtkonzept mittels der Dachflächenfenster schlüssig fort. Allerdings empfiehlt die Jury vor Nachahmung des Entwurfskonzeptes die Überarbeitung des Traufdetails.



ANERKENNUNG



Bauherr

Baudezernat der Landeshauptstadt
Hannover

Architektur

MOSAİK Architekten BDA
Hannover

Tragwerksplanung

merz kley partner ZT GmbH
Dornbirn (Österreich)

Holzbau

Kaufmann Bausysteme GmbH
Reuthe (Österreich)

Flüchtlingssiedlung Steigertahlstraße in Hannover-Linden

Würdigung der Jury

Die Raumzellenbauweise ist als ein Beitrag in der aktuellen Wohnraumkrise, die nicht nur in der Zuwanderung von Flüchtlingen ihren Ursprung hat, aus dem Nischendasein des seriellen Bauens herausgeholt worden. Dass die damit verbundenen Attribute nicht zu monotoner Architektur führen müssen, zeigt das in Hannover-Linden umgesetzte Konzept eindrucksvoll.

Durch die Orientierung der Zugänge der Wohneinheiten zu einem Innenhof hin – und eben nicht auf einen innenliegenden fensterlosen Flur – macht die besondere Qualität des Entwurfs aus. Diese wird ergänzt durch die städtebauliche Anlage der Siedlung im Besonderen sowie in der Zuordnung zum Kontext insgesamt. Dennoch ist die Jury überzeugt, dass das Bauen mit Raumzellen nur bei Sonderlösungen, nicht für den Architekturalltag angemessen eingesetzt werden kann.





Umbau der Remise auf Gut Herbigshagen in Duderstadt

Würdigung der Jury

Das umgesetzte Konzept ist beispielhaft für den ressourcenschonenden Umgang mit dem Gebäudebestand – Umnutzung vor Neubau – selbst dort, wo ausreichend Platz vermutet wird. Insbesondere hebt sich nach Meinung der Jury der formal kurzweilige, vor allem authentische Umgang mit der Remise wohltuend vom sonstigen Bestand des Gebäudeensembles ab.



Bauherr

Heinz Sielmann Stiftung
Duderstadt

Architektur

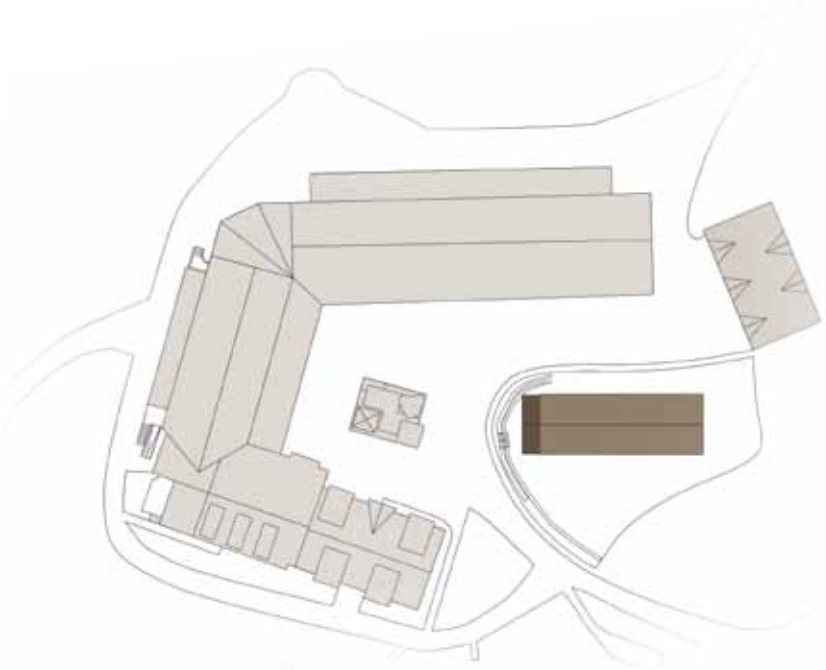
stories within architecture
Berlin

Tragwerksplanung

Jochaim Ludwig Aschoff
Heiligenstadt

Holzbau

Zimmerei Struthmann GmbH
Wingerode





Bauherr

Neuland Wohnungsgesellschaft mbH
Wolfsburg

Architektur

Stadtplanung Dortmund GmbH
Dortmund

Tragwerksplanung

bauart konstruktions GmbH & Co. KG
München

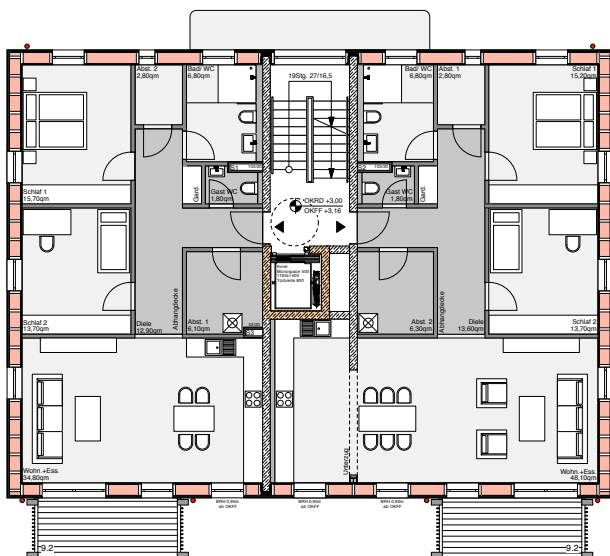
Holzbau

Karl Hoffmeister GmbH
Lamspringe

Suhlgartenkarree in Wolfsburg

Würdigung der Jury

Das Objekt ist Beispiel für aktuelle Aufgabenstellungen: Schonung der Ressource Boden durch Nachverdichtung im urbanen Raum, zeitsparendes und energieeffizientes Bauen in hoher Ausführungsqualität dank Vorfertigung. Mit der Reduzierung des Holzbauanteils auf die Außenwandkonstruktion bleibt dieser jedoch nach Meinung der Jury hinter den technischen wie rechtlichen Möglichkeiten zurück.



Weitere Informationen zu den Bauobjekten

| Nutzung | Objektname | Bautechnik/ Konstruktion | | | Dämmung | Energistandard |
|-------------------------|---|--|--|---|---|---|
| | | Wand/Hülle | Decken | Dach | | |
| Verkauf/ Ausstellung | Ausstellungs- und Seminarhaus der DBU, Deutsche Bundesstiftung Umwelt | Brettschichtholzstützen und Vollwandträger, Lamellenfass. a. Weisstanne | Kreuzlagenholzdecke | Kreuzlagenholzdecke | Aussenhülle: Weisstanne Dämmung: Hanf Innenwand: Holzpaneele | Plusenergiehaus Primärenergieverbrauch laut PHPP: 64 kWh/m²a |
| Soziales | Kita Kleine Gallier | Holzrahmenbau | Brettsperrholzdecken 220 mm | Vorgef. Elemente mit Gefächedämmung, zusätzliche Gefälledämmung | 20 cm Mineralwolle 4-6 cm Holz(weich)faserplatte | EnEV 2009 -30% Primärenergiebedarf: 187,8 kWh/ m²a |
| Soziales | Paul-Klee-Schule | vorgefertigte Holzrahmen; Brandschutzwände aus Stahlbeton | elementierte Holzrahmen | Flachdach aus elementierten Holzrahmen | 16 cm Mineralwolle 4 Holzweichfaserpl. Holzfaserplatte vorgehängte Fassade | Neubaustandard EnEV 2014 Endenergiebedarf: 90,8 kWh/m²a Primärenergiebedarf: 211,0 kWh/m²a |
| Verkauf/ Ausstellung | Fagus-GreCon Kundenzentrum | Holzskelettbauweise | Holzskelettbauweise | Holzskelettbauweise | 16 cm Mineralwolle Holzfaserplatte hinterlüftete Lärchenfassade | EnEV 2014 |
| Soziales | »Holthuus« | Holzrahmenbau Holzständerbau m. hinterlüfteter Holzverschalung | Holzbalkendecke | Sparrendach Zwischensparrendämmung | 25 cm mineralische Dämmung (2-lagig) Holzfaserplatte aussen | EnEV 2009 unterschritten |
| Wohnen | Haus B in B - Lärchengold und Gletscherweiß | vorgefertigter Holzrahmenbau | | Sparrendach | 20-24 cm Holzfaserdämmung | EnEV 2014 |
| Wohnen | Flüchtlingsiedlung Steigertahlstrasse | Massivholz (Brettsperrholz) vorgefertigte Rahmenmodule | Massivholz (Brettsperrholz) vorgefertigte Rahmenmodule | Massivholz (Brettsperrholz) vorgefertigte Rahmenmodule Gefälledämmung | aussenliegende Dämmung (20 cm Mineralwolle) vorgehängte Fassadenplatten | EnEV 2014 |
| Verkauf/ Ausstellung | Umbau der Remise auf Gut Herbigshagen | Tragwerk: Bestand, Anbau Holzständerwerk Hülle: Geflammtes Lärchenholz als Boden-Deckelschalung | | Ziegeldeckung, Aufsparrendämmung aus bituminierter Holzweichfaserplatte auf Bestandsparren. Innenseitig sichtbar belassen | keine | Kaltraum, nicht geheizt |
| Wohnen | Suhlgartenkarree | vorgefertigter Holzrahmenbau | Spannbetondecken | Flachdach | 24 cm Mineralwolle | KfW Effizienzhaus 40 20 kWh/m²a |

WEITERE EINREICHUNGEN



Massivholz Plusenergie ZFH

Bauherr Michael Bouda & Peter Merl, Copenbrügge

Architektur Peter Merl, Copenbrügge

Tragwerksplanung Peter Merl, Copenbrügge

Holzbau Ulrich Karbe, Copenbrügge

Fotografie Peter Merl, Copenbrügge



Nachhaltig Bauen - Holz leben

Bauherr Ute und Dipl.-Ing. Hartmut Greife, Bramsche

Architektur REINDERSARCHITEKTEN, Osnabrück

Tragwerksplanung Dipl.-Ing. Martin Lindenborn, Osnabrück

Holzbau Brüggemann Effizienzhaus GmbH, Neuenkirchen

Fotografie Dipl.-Ing. Hartmut Greife, Bramsche



Wohnhaus B in Peine

Bauherr Heike Horrmann-Brandt, Peine

Architektur Helge Brandt Architekt Dipl.-Ing., Peine

Tragwerksplanung Miehe Beratende Ingenieure GmbH, Hohenhameln

Holzbau Holzbau Selle, Ilsede

Fotografie Sven Rahm, Königsbrunn



Musterhaus KfW 55

Bauherr Michael Pomplun, Beckeln

Architektur Büro Barthels, Hannover

Tragwerksplanung Dipl.-Ing. Marco Pohler, Wurster Nordseeküste

Holzbau Michael Pomplun GmbH, Geestland

Fotografie David Farcas, Bremerhaven



Deister Holzmassivhaus

Bauherr Ingeborg Vonholt und Gerd Schneider, Gestorf

Architektur Dipl.-Ing. Peter Merl, Dörpe

Tragwerksplanung Dipl.-Ing. Peter Merl, Dörpe

Holzbau G. Schneider u. J. Depenbrock GbR, Gestorf

Fotografie Gerd Schneider, Freya Hagen, Gestorf



Passivhaus mit Kaminofen

Bauherr Claudia Fegebank und Robert Kauth, Hannover OT Wettbergen

Architektur caleo - Beratende Ingenieure PartGmbH, Hildesheim

Tragwerksplanung Prof. Dr.-Ing. M.H. Kessel, Hildesheim

Holzbau Hauck Hausbau GmbH, Neckarbischofsheim

Holzbau 2 Römisch und Plutte, Detmold

Fotografie C. Fegebank, R. Kauth, Hannover



»Wolke 7« - 7 Reihenhäuser im Passivhausstandard

Bauherr Klaus Werneke, Barnstedt

Architektur Klaus Werneke, Barnstedt

Tragwerksplanung Gerson Naunin, Lüneburg

Holzbau Planungsbüro Holzbau + Zimmerei GmbH, Barnstedt

Fotografie Klaus Werneke, Barnstedt



Torfhaus Harz Resort

Bauherr Torfhaus Harz Resort GmbH, Torfhaus/Oberharz

Architektur Richter Architekten, Braunlage

Tragwerksplanung Ingenieurbüro Krüger, Hildesheim

Holzbau Karl Hoffmeister GmbH, Lamspringe

Fotografie Architekturfotografie Steffen Spitzner, Gera



Baumhaushotel Waldquelle

Bauherr Heinrich Garvens, Aerzen

Architektur Ralf Werner, Hameln

Tragwerksplanung Dipl.-Ing. Bernd Kerkhoff, Hessisch Oldendorf

Holzbau Baumleben, Hameln

Fotografie Heinrich Garvens, Aerzen



Erweiterung der Kindertagesstätte Regenbogen

Bauherr Der Paritätische Braunschweig, Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH, Braunschweig
Architektur OLDENBURG. PLESSE. BDA, Lüneburg
Tragwerksplanung Dipl.-Ing. G. Naunin, Lüneburg
Holzbau Renken Zimmerei und Sägewerk, Schneverdingen
Fotografie Christina Opeldus, Salzhausen



Gemeinde-Zentrum FeG

Bauherr Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland, Hamburg
Architektur Studio b2, Brakel
Tragwerksplanung Marc Oberhokamp, Lemgo
Holzbau Cordes Holzbau, Rotenburg
Fotografie Cordes Holzbau, Rotenburg



Mensa Geestland

Bauherr Birgit Esch, Geestland OT. Elmlohe
Architektur Dipl.-Ing. Christoph Maack-Beutin, Weyhe
Tragwerksplanung Dipl.-Ing. Jens Wulf, Bassum
Holzbau Michael Pomplun GmbH, Geestland
Fotografie David Farcas, Bremerhaven



NaturErlebnisZentrum Hondelage

Bauherr Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V., Braunschweig
Architektur Sigrid Sauß, Wasbüttel
Tragwerksplanung Morgenstern/Struck Statik GbR, Dannenberg
Holzbau Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V., Braunschweig
Fotografie Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V., Braunschweig



Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen

Bauherr Norddeutsches Zentrum für Nachhaltiges Bauen GmbH, Verden (Aller)
Architektur Thomas Isselhard, Verden (Aller)
Tragwerksplanung Pirmin Jung Deutschland, Sinzig
Holzbau Brüggemann Holzbau, Neuenkirchen
Fotografie Architekten für Nachhaltiges Bauen GmbH, Verden (Aller)



UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer - Besucherzentrum Cuxhaven

Bauherr Stadt Cuxhaven, Cuxhaven
Architektur Holzer Kobler Architekturen Berlin GmbH, Berlin
Tragwerksplanung tragwerkeplus Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Reutlingen
Holzbau Projekt Holzbau Merkle GmbH, Bissingen a.d. Teck
Fotografie Jan Bitter, Berlin



Süntellädchen

Bauherr Dorfzukunft Immobilien UG, Bad Münder / Flegessen
Architektur Peter Nehmann Architekt BDA, Bad Münder / Flegessen
Tragwerksplanung Ing.-Büro Steffen Kempt, Springe
Holzbau Zimmereibetrieb Robert Wanderer, Bad Münder
Fotografie Peter Nehmann, Sina Steinig, Bad Münder



Biobauernhof Overmeyer

Bauherr Overmeyer GbR, Seevetal
Architektur BeL Sozietät für Architekten (LP 1-4), Köln,
Architektur 2 Scaven Hütz (LP 5-8), Hamburg
Tragwerksplanung Marc Oberhokamp, Lemgo
Tragwerksplanung 2 Jürgen Bernhardt, Köln
Holzbau Cordes Holzbau, Rotenburg
Fotografie Elisabeth Zierke, Seevetal



Thalassoplattförmigen Zuckerpad und Dünen sender Norderney

Bauherr Staatsbad Norderney GmbH, Norderney
Architektur Dipl.-Ing. Marc Brune, Bremen
Architektur 2 Ralf Krause, Hamburg
Tragwerksplanung Heinz Lunte GmbH, Dinklage
Holzbau Cordes Holzbau, Rotenburg
Fotografie Staatsbad Norderney GmbH, Norderney

WEITERE EINREICHUNGEN



Fachwerkriegel

Bauherr Heiner Lürig, Wedemark
Architektur Seyfarth Stahlhut Architekten bda PartGmbH, Hannover
Tragwerksplanung NIG Nienburger Ingenieur GmbH, Nienburg
Holzbau HBD Holzbau Burgwedel GmbH, Burgwedel
Fotografie Volker Warning, Hannover



Energieeffizienter Anbau im Holzrahmenbau und Sanierung

Bauherr Katja und Axel Brinker, Messingen
Architektur Axel Brinker, Messingen
Tragwerksplanung Axel Brinker, Messingen
Holzbau Abeln GmbH Zimmerei & Holzrahmenbau, Lingen (Ems)
Fotografie Katja Brinker, Messingen



Sanierung eines Flachdach-Einfamilienhauses zum Pultdach-Plusenergiehaus

Bauherr Dr. Petra Mayr + Dr. Martin Heinrich, Bad Münden
Architektur Peter Merl, Coppenbrügge
Tragwerksplanung Peter Merl, Coppenbrügge
Holzbau Dach & Fachwerk, Springe
Fotografie Peter Merl, Coppenbrügge



Atelier + Garage, Anbauten an ein Reihenhauses in Hannover - Waldheim

Bauherr Stéphanie Zenker, Hannover
Architektur Peter Zenker Architekt BDA, Hannover
Tragwerksplanung Reiner Eilers - Eilers Ingenieure, Hannover
Holzbau Zimmerei Diedrich, Rüdershausen
Fotografie Peter Zenker, Hannover



Energetische Wohnhaussanierung

Bauherr Annegret Meyer, Dedelsdorf-Repke
Architektur Zimmerei und Holzbau Christian Kaiser GmbH & Co. KG, Weddersehl
Tragwerksplanung Dipl.-Ing. Michael Stallkamp, Alfeld
Holzbau Zimmerei und Holzbau Christian Kaiser GmbH & Co. KG, Weddersehl
Fotografie Christian Kaiser, Weddersehl



Alfen Saunaland, Sauna- und Wellnessland am Alfsee

Bauherr Alfsee GmbH, Rieste
Architektur Hüdepohl.Ferner GmbH, Osnabrück
Tragwerksplanung Ingenieurbüro für Bauwesen Dr. Ehlers - Unland, Osnabrück
Holzbau van Eysden Zimmerei GmbH & Co. KG, Rieste
Holzbau 2 Corso Sauna Manufaktur GmbH, Bramsche
Fotografie Alfsee GmbH, Rieste



Umnutzung Viehstall

Bauherr Annegret Meyer, Dedelstorf- Repke
Architektur Zimmer + Holzbau Christian Kaiser GmbH & Co. KG, Weddersehl
Tragwerksplanung Michael Stallkamp, Alfeld-Dehnsen
Holzbau Zimmerei Kaiser, Dedelstorf
Fotografie Christian Kaiser, Weddersehl



- 1 Ausstellungs- und Seminarhaus der DBU, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- 2 Kita Kleine Gallier, Hannover-Linden
- 3 Paul-Klee-Schule, Celle
- 4 Fagus-GreCon Kundenzentrum, Alfeld
- 5 »Holthuus«, Spiekeroog
- 6 Haus B in B – Lärchengold und Gletscherweiß, Bückeburg
- 7 Flüchtlingssiedlung Steigertahlstraße, Hannover-Linden
- 8 Umbau der Remise auf Gut Herbigshagen, Duderstadt
- 9 Suhlgartenkarree, Wolfsburg

Bildnachweis

Titelseite (von oben):

1. Bild: zooey braun FOTOGRAFIE

2. Bild: Fria Hagen

3. Bild: Frank Aussieker

4. Bild: Carsten Janssen

Seite 3: Martin Hanke

Seite 6 und 7: zooey braun FOTOGRAFIE

Seite 8 und 9: Fria Hagen

Seite 10 und 11: Frank Aussieker

Seite 12 und 13: Carsten Janssen

Seite 16 und 17: Klaus Dieter Weiss

Seite 18 und 19: Klaus Dieter Weiss

Seite 20 und 21: Olaf Mahlstedt

Seite 23: Tobias Wille

Seite 24: Steffen Spitzner

